

Orbiter Open Face

LICHT/EQUIPMENT

Open-Face-Aufsatz für ARRI Orbiter — erzeugt hartes, direktes Licht ohne Linse für maximale Lichtausbeute.

Technische Details Die Leuchte misst 290mm im Durchmesser bei einer Tiefe von 85mm und wiegt 2,8 kg. Das Herzstück bilden 576 einzelne LEDs in RGBWW-Konfiguration mit einem CRI-Wert von >96 und TLCI von >98. Die DMX-512-Steuerung erfolgt über 5-Pin XLR, alternativ per App via Bluetooth oder CRMX-Funktechnik. Das Aluminiumgehäuse ist nach IP65 klassifiziert und arbeitet in einem Temperaturbereich von -20°C bis +45°C. Drei Varianten sind verfügbar: Standard (Netzbetrieb), Battery (V-Mount-Akku) und Yoke (mit Schwenkbügel). **Geschichte & Entwicklung** Titan Tube entwickelte den Orbiter 2019 als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach kompakten RGB-Leuchten hoher Qualität. Die Open Face-Version folgte 2020 als Ergänzung zum ursprünglichen Tube-Format. Das österreichische Unternehmen etablierte sich damit neben Arri und Litepanels als Premium-Anbieter im LED-Segment. 2022 erweiterte das Titan-Ecosystem um weitere Zubehörteile wie Snapgrid und DoPchoice-Softboxen. **Praxiseinsatz** im Film Christopher Nolan nutzte Orbiter Open Face-Leuchten für Innenaufnahmen in "Oppenheimer" (2023), insbesondere für die dynamischen Farbwechsel in den Laborsequenzen. Die Leuchte eignet sich für Akzentbeleuchtung, Hintergrundfarben und als unauffällige Zusatzlichtquelle in engen Räumen. Der geräuschlose Betrieb ermöglicht Tonaufnahmen ohne Nachbearbeitung. **Problematisch** sind harte Schatten durch die punktförmige Lichtquelle und der hohe Stromverbrauch bei Dauerbetrieb. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber dem Arri SkyPanel S30-C bietet der Orbiter höhere Farbsättigung bei geringerem Gewicht, erreicht aber nur 60% der maximalen Helligkeit. Das Litepanels Gemini 1x1 Hard Panel liefert ähnliche Lichtqualität, ist jedoch dreimal schwerer. Die RGBA-Version des Orbiter verzichtet auf Weiß-LEDs zugunsten reinerer Farben. Für reine Tageslichtanwendungen bleibt der klassische HMI-Scheinwerfer effizienter, während der Orbiter seine Stärken bei Mischlicht und Farbeffekten ausspielt.